

Crashkurs Betriebsverfassungsrecht

Veranstaltungs-Nr. 2023 Q069 DL

Nutzen und Ziele

Sie sind frisch in den Betriebsrat gewählt, engagiert und voller Tatendrang □ haben aber bislang noch kein systematisches Wissen erworben.

Wir vermitteln Ihnen die Grundlagen (Organisationsrecht + Beteiligungsrechte = Betriebsverfassungsrecht 1+2), damit Sie sicher agieren können.

In unserem Crashkurs behandeln wir nicht jede exotische Spezialfrage des Betriebsverfassungsrechts - aber wir machen Sie 'arbeitsfähig', in dem wir uns auf das Wesentliche konzentrieren. Im ersten Teil der Veranstaltung behandeln wir das Organisationsrecht, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Geschäftsführung des Gremiums liegt. Anschließend werden wir allgemeine Fragen der Beteiligung sowie die Beteiligungstatbestände in sozialen und personellen Angelegenheiten (also das Tagesgeschäft) besprechen. Danach kennen Sie sich aus und vertiefen Ihr Wissen im Rahmen der praktischen Betriebsratsarbeit.

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit - und wenn sie (noch) nicht funktioniert ?
- Ladungen, Tagesordnungen, Sitzungen, Beschlüsse, Mehrheiten, Niederschrift, Kosten, Schulungen - so funktioniert das !
- Gesamtbetriebsrat oder örtlicher Betriebsrat - wer macht was ?
- In großem Rahmen: Belegschaftsversammlungen sinnvoll durchführen
- Darum müssen Sie sich auch kümmern: Aufgaben des Betriebsrates
- Hier haben Sie weitergehende Macht - die Beteiligungsrechte (insbesondere in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten)
- Wahrnehmung von Beteiligungsrechten durch den Abschluss von Betriebsvereinbarungen
- Und wenn es einfach nicht funktioniert ? - Durchsetzung von Beteiligungsrechten

Crashkurs Betriebsverfassungsrecht

Veranstaltungs-Nr. 2023 Q069 DL

Zielgruppe

Termin 13.02 bis 15.02.2023

Tagungsstätte Tagungsstätte Bonn

Dozent*innen Rebecca Meurs

Teilnahmegebühr 1.200,00 EUR inkl. Ü/VP, 1.015,00 EUR ohne Ü/VP

Seminarzeiten
Montag 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Pausenzeiten
10:30 - 10:45 Uhr Kaffeepause
12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause
15:00 - 15:15 Uhr Kaffeepause

Arbeitsmittel keine speziellen Arbeitsmittel benötigt

Online-Evaluation Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Beschreibung

Kurze Rechtsquellenlehre

Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsverträge □ wann gilt das

Allgemeine Grundlagen der Betriebsverfassung

Systematik

Grundbegriffe

Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit

Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder

Geschäftsführung des Betriebsrats (1)

Stellung und Aufgaben des Vorsitzenden

Laufende Geschäftsführung

Briefkasten und Sprachrohr des Gremiums

Delegation von Aufgaben auf Ausschüsse und Arbeitsgruppen

Bildung

Aufgabenübertragung

Möglichkeit und Grenzen

Geschäftsführung des Betriebsrates (2)

Betriebsratssitzungen

Ladung

Tagesordnung

Sitzungsniederschrift

Grundsatz der Nichtöffentlichkeit

Beschlüsse

Beschlussfähigkeit, Mehrheitserfordernisse

Freistellungen

Kosten

Sprechstunden

Belegschaftsversammlungen

Zusammensetzung, Teilversammlungen

Terminierung (wie oft und wann?)

Vorbereitung und Durchführung

Themen

Vertreter der Verbände

Belegschaftsversammlungen als Plattform des BR: wie stelle ich das richtige Gremium dar?

Zusammenarbeit mit dem Gesamtbetriebsrat

Zuständigkeitsabgrenzung

Delegationsmöglichkeiten

Beteiligung des Betriebsrats □ allgemeine Vorschriften

Einzelheiten zum Beteiligungsverfahren

Aufgabenkatalog, Informationsansprüche

Verschwiegenheit

Betriebsvereinbarungen, Regelungsabreden

Erzwingbare und freiwillige Mitbestimmung

Arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren

- Grundzüge des Verfahrens

- Ablauf
- Kostentragungspflicht
- Wirkung

Beteiligung in sozialen Angelegenheiten

Uneingeschränkte (zwingende) Mitbestimmung,
Initiativrechte, Durchsetzung
Katalog sozialer Angelegenheiten

- Ordnung des Betriebes
- Arbeitszeit
- Urlaub
- technische Einrichtungen
- betriebliches Entgeltsystem
- mobile Arbeit
- usw.

Beteiligung in personellen Angelegenheiten

Mitwirkung bei der Personalplanung

Beschäftigungssicherung -förderung, aber wie?

Ausschreibungen: wie wirkt der BR mit und was kann er verlangen?

Personalauswahlrichtlinien

Beurteilungen Mitbestimmung bei den Grundzügen

Berufliche Bildung

Informationspflicht des Arbeitgebers - Was muss dem BR mitgeteilt werden?

Einzelmaßnahmen unter der Lupe

- Was sind Einstellung, Versetzung, Um- und Höhergruppierung?

Verfahren der Mitbestimmung

- Ablauf
- Zustimmungsverweigerungsgründe
- Verfahren bei Nichteinigung

Vorläufige Regelungen

Beteiligung bei Kündigungen

kurzer Überblick über die Beteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten

Beteiligung bei Betriebsänderungen

- Begriff
- Unterstützung durch externe Berater
- Versuch des Interessenausgleichs
- Sozialplan
 - Rechtsfolgen bei Missachtung
 - Unterlassungsanspruch
 - Nachteilsausgleich